

## Pressemitteilung

München, 24. September 2020

### **„Wir haben Platz - sofortige Hilfe anstatt symbolisches Zeichen“**

#### **Migrationsbeirat München fordert Aufnahme von Geflüchteten aus Moria**

Nach dem verheerenden Brand im Flüchtlingslager Moria auf Lesbos hat sich der Migrationsbeirat der Landeshauptstadt München in seiner Vollversammlung am 23.09.2020 einstimmig für die Aufnahme der Menschen aus dem Katastrophengebiet ausgesprochen.

Inzwischen leben mehr als 10.000 Menschen in provisorischen Zeltlagern unter katastrophalen Bedingungen. Mehrere Familien sind obdachlos und müssen auf der Straße ausharren und hoffen auf eine Bleibe.

Zudem hat sich in dem Zeltlager das Covid-Virus ausgebreitet. Aufgrund fehlender Wasserversorgung sowie Hygienemaßnahmen haben sowohl Geflüchtete als auch Hilfsorganisationen vor Ort Schwierigkeiten, sich gegen die Krankheit zu schützen.

Es ist abzusehen, dass sich die Lage auf Lesbos bei fehlender Hilfeleistung durch europäische Staaten weiterhin verschlechtern wird.

#### **Pressekontakt des Migrationsbeirats**

Dimitrina Lang, Vorsitzende des Migrationsbeirats  
Burgstrasse 4, I. Stock, Raum 114 - 120, 80331 München  
Telefon: 089/ 233 - 92558  
E-Mail: [migrationsbeirat@muenchen.de](mailto:migrationsbeirat@muenchen.de)  
[www.migrationsbeirat-muenchen.de](http://www.migrationsbeirat-muenchen.de)

Der Migrationsbeirat der Landeshauptstadt München besteht aus 40 nichtdeutschen oder eingebürgerten Münchnerinnen und Münchern. Sie vertreten ehrenamtlich die politischen Interessen der ausländischen Bevölkerung. Der Migrationsbeirat engagiert sich öffentlich für die politische, rechtliche, soziale und kulturelle Gleichstellung von Deutschen und Nichtdeutschen. Der Migrationsbeirat hält intensiven Kontakt zu den im Migrationsbereich tätigen Vereinen, Gruppen und Initiativen in München. Da in dem Migrationsbeirat Mitglieder aus unterschiedlichsten politischen Listen und Nationen zusammenarbeiten, steht er auch modellhaft für Toleranz und Völkerverständigung.

Die Stadt München hat sich in den vergangenen Jahren mehr oder weniger gut mit der katastrophalen Situation von Menschen auf der Flucht auseinandergesetzt und ihre Empathie für Menschen in Not bewiesen.

Auch bei der jetzigen akuten Notlage der Geflüchteten in Moria und dem Versagen der Europa-Flüchtlingspolitik, hat München seine Bereitschaft ,360 Geflüchtete aufzunehmen, bestätigt. Die Bereitschaft der Stadt München ist begrüßenswert, dennoch ist die Aufnahme von nur 360 Personen für die drittgrößte Stadt Deutschlands mit 1,5 Millionen Einwohner\*innen nur als ein symbolisches Zeichen zu werten.

Die in Moria notleidenden Menschen brauchen sofortige Hilfe anstatt symbolisches Zeichen.

Daher appelliert der Migrationsbeirat für mehr Hilfsbereitschaft.

Die Aufnahme der Geflüchteten aus der Notsituation soll schnellstmöglich geschehen, gefolgt von einer adäquaten Unterbringung sowie medizinischen Versorgung. Dies soll der Bundesinnenminister unverzüglich ermöglichen.

Der Migrationsbeirat fordert die Bayerische Staatsregierung auf, sich für die Aufnahme der Geflüchteten konkret auszusprechen und München und andere Kommunen in Bayern zu ermutigen, mehr Menschen aus dem Flüchtlingslager zu übernehmen.

Bei Fragen oder mehr Informationen stehen wir zur Verfügung.

**Pressekontakt des Migrationsbeirats**

Dimitrina Lang, Vorsitzende des Migrationsbeirats  
Burgstrasse 4, I. Stock, Raum 114 - 120, 80331 München  
Telefon: 089/ 233 - 92558  
E-Mail: [migrationsbeirat@muenchen.de](mailto:migrationsbeirat@muenchen.de)  
[www.migrationsbeirat-muenchen.de](http://www.migrationsbeirat-muenchen.de)

Der Migrationsbeirat der Landeshauptstadt München besteht aus 40 nichtdeutschen oder eingebürgerten Münchnerinnen und Münchern. Sie vertreten ehrenamtlich die politischen Interessen der ausländischen Bevölkerung. Der Migrationsbeirat engagiert sich öffentlich für die politische, rechtliche, soziale und kulturelle Gleichstellung von Deutschen und Nichtdeutschen. Der Migrationsbeirat hält intensiven Kontakt zu den im Migrationsbereich tätigen Vereinen, Gruppen und Initiativen in München. Da in dem Migrationsbeirat Mitglieder aus unterschiedlichsten politischen Listen und Nationen zusammenarbeiten, steht er auch modellhaft für Toleranz und Völkerverständigung.